

Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **61 (1974)**

Heft 9: **Der arbeitsgleiche Unterricht II**

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Mitteilung der Aargauer Hochschulplaner. Damit sich diese Verbesserung aber ungeschmälert auf die Schule übertragen könne, müssen auch die wichtigsten Partner der Lehrer über die Entwicklung im Bildungswesen unterrichtet sein. In das Ausbildungsprogramm aufgenommen wurde deshalb auch ein Studiengang für Schulinspektoren oder Schulberater, welche die Lehrer mit Ratschlägen in der praktischen Schulführung unterstützen. Schliesslich sollen auch Sachverständige für Planung und Verwaltung im Bildungswesen in einem gesonderten Studiengang ausgebildet werden.

Das Niveau und der Grad der wissenschaftlichen Spezialisierung werden in diesen Ausbildungsgängen verschieden sein; die Skala reiche je nach Ausbildungsgang von der Möglichkeit eines Studiums mit Doktorgrad-Abschluss bis zum berufsbegleitenden Kurs mit einer einfachen Teilnahmebestätigung. Zusammenfassend hat der Gründungsausschuss bei der Auswahl der Ausbildungsgänge das Ziel verfolgt, die wissenschaftliche Ausbildung in den Dienst praktischer Berufstätigkeit zu stellen und das Ausbildungsangebot bewusst auf Tätigkeiten in unterschiedlichen Sektoren des Bildungswesens ausgerichtet. Um das Planungsteam bei der weiteren Bearbeitung der vorgesehenen Studiengänge zu unterstützen, hat der Gründungsausschuss die Bildung von drei Expertengruppen beschlossen.

Mitteilungen

Veranstaltungen der Paulus-Akademie

11./12. Mai 1974

Geist der Freiheit – Freiheit des Geistes

Offene Tagung

Referent: Dr. Otto Hermann Pesch, Gilching D.

17./18. Mai 1974

Rolle der kath. Kirche in Chile zur Zeit Allendes

Offene Tagung (Referenten noch nicht bekannt).

Leitung: Dr. Max Keller, Paulus-Akademie

25./26. Mai 1974

Der Kurzfilm als Mittel zur Fremd- und Selbsterkenntnis

Offene Tagung

Referent: Prof. Dr. Franz Zöchbauer, Graz

19. Juni 1974

Kontaktbereitschaft – oder Hemmungen?

Tagung für ältere Leute

Leitung: Prof. Dr. Margrit Erni, Paulus-Akademie

22./23. Juni 1974

Verhaltensforschung und Ethik

Offene Tagung (Referent angefragt)

Leitung: Prof. Dr. Magnus Löhner, Paulus-Akademie

15. bis 20. Juli 1974

Erziehung zur Konfliktbewältigung

Lehrerwoche

Leitung: Frau Prof. Dr. Margrit Erni, Paulus-Akademie; Dr. Max Keller, Paulus-Akademie

Paulus-Akademie

8053 Zürich

Carl-Spitteler-Strasse 38

«Kleines Land und grosse Käse»

Die Schweizerische Käseunion AG, Bern, präsentiert die Broschüre über die Käseherstellung in der Schweiz in farbiger Neuauflage. Sie wurde in den letzten Tagen vom Herausgeber allen Lehrpersonen zugestellt.

Die neue Publikation beschreibt in ausführlicher, leicht verständlicher Art die Herstellung von Emmentaler und vermittelt Hinweise über andere bekannte Käsesorten unseres Landes. Die mit Zeichnungen und Text abwechslungsreich gestaltete Broschüre kann durch die Schweizerische Käseunion gratis bezogen werden.

Der Film «Harfe und Sirte», Herstellung und Gratis-Verleih: Schweiz. Käseunion AG, Bern, wurde kürzlich beim Zürcher Filmpreis mit einer Auszeichnung bedacht, nachdem er bereits beim Agrarfilm-Festival in Berlin auf internationaler Ebene mit einer Goldenen Ähre ausgezeichnet worden ist.

Ökumenisches Ferienseminar in Bad Schönbrunn

Tage der Anregung und Erholung für Lehrerinnen und weitere Interessentinnen.

7. bis 13. Juli 1974

Auch dieses Jahr wollen wir das Ferienseminar durchführen, das allen Teilnehmerinnen viel Freude vermitteln will. Vormittags beschäftigen wir uns mit religiös-weltanschaulichen Fragen – immer in ökumenischer Sicht – nachmittags ist Gelegenheit zu gestalterisch-künstlerischem Schaffen und zu Spaziergängen – abends soll das Musische zum Zuge kommen. Etwas vom Erfreulichsten sind die menschlichen Kontakte in diesen Tagen.

Thema:

Vormittags: «Unser Herr»

Nachmittags: Gestalterisches Schaffen

– Mit Trockenblumen und Fruchtständen (J. Thür)

– Aufbau-Keramik (Marie-Claire Walper)

Leitung:

Käthy Herzog, Hauswirtschaftslehrerin, Hänibühl 12, 6300 Zug, Telefon 042 - 21 21 53

Heinz Egger, Evang.-Ref. Pfarramt, 8555 Müllheim-Dorf, Telefon 054 - 8 11 68

Josef Oesch, Bad Schönbrunn, 6311 Edlibach, Telefon 042 - 52 16 44

Jakob Thür, Bad Schönbrunn, 6311 Edlibach

Marie-Claire Walper, Werklehrerin, 8805 Richterswil, Telefon 01 - 76 01 15

Kosten:

Vollpension: Fr. 190.– + Kursgeld Fr. 70.– (gesamt Fr. 260.–)

Schriftliche Anmeldung:

Bitte möglichst frühzeitig (spätestens bis 15. Juni; es stehen 30 Zimmer zur Verfügung!) an das Sekretariat Bad Schönbrunn, 6311 Edlibach, Telefon 042 - 52 16 44

Zufahrt:

Bus (ZVB ab Bahnhof Zug SBB nach Menzingen). Bequeme Zufahrt mit PW von Zug, Baar, Sihlbrugg, Menzingen, Sattel/Aegeri.

Termine:

Beginn: Sonntag, 7. Juli, 19.00 Uhr – Schluss: Samstag, 13. Juli 1974, 15.00 Uhr

Wohin in die Ferien?

Kein Problem! Das Ferienhaus «Maria am Weg» in Randa (Wallis) wartet mit einem reichen Angebot auf:

Freie Feriengelegenheit

während des ganzen Sommers vom 29. Juni bis 14. September 1974

Ferien-Lager für 9- bis 18jährige Mädchen

Lager A vom 15. bis 27. Juli

Lager B vom 29. Juli bis 10. August

Wander- und Hobby-Wochen

Hobby-Woche I 29. Juni bis 6. Juli

Gitarrenkurs / Ukulelenkurs

Hobby-Woche II 6. Juli bis 13. Juli

Fotokurs / Bastelkurs

Wander-Woche I 17. August bis 25. August

Wander-Woche II 31. August bis 8. September

Ferien-Bildungswochen

29. Juni bis 13. Juli

12. August bis 24. August

Ferien- und Wandergemeinschaft mit Bildungsangebot (Formen der Meditation)

Ferien-Seminar für Jugendarbeit

3. August bis 11. August

Seminar für Jugendarbeit: Gruppenleitung, Gruppen leiten, Gruppendynamik erfahren und deuten (Fachteam)

Verlangen Sie den ausführlichen Prospekt mit Anmeldetalon bei: Schweizer Kongregations-Zentrale, Ferien 1974, Postfach 159, 8025 Zürich 25, Telefon 01 - 34 86 00.

Wartensee-Sing- und -Musizierwoche 1974

Vom 14. bis 21. Juli 1974 im Antoniushaus Mattli, 6443 Morschach.

Leitung: Willi Lippuner, Armin Reich, Felix Forrer, Uli Bietenhader (Assistent)

Programm: Chorgesang, Vokalensemble, Orchester, Kammermusik. Werke von Haydn, Mozart, Mendelssohn und Reger.

Pensionspreis: Fr. 30.– pro Tag für Erwachsene, Fr. 20.– pro Tag für Jugendliche.

Kursgeld: Fr. 60.– für Erwachsene, Fr. 30.– für Jugendliche.

Programme und Anmeldeformulare durch Willi Lippuner, Ringgasse 51, 9451 Hinterforst. *Anmeldeschluss:* 15. Mai 1974.

Kurs-Ausschreibung Sommer 1974 des Schweizerischen Turnlehrervereins

Nr. 22 *Einführung in das Mädchenturnen*

5. bis 10. August 1974 Locarno

Nr. 23 *Schulturnen, Geräte und Gymnastik 2. (3.) Stufe.*

15. bis 19. Juli 1974 Kreuzlingen

Nr. 24 *Mädchenturnen 3./4. Stufe*

8. bis 13. Juli 1974 Appenzell

Nr. 25 *Schwimmen für Anfänger*

8. bis 13. Juli 1974 Aarwangen

Nr. 26 *Schwimminstruktoren-Vorbereitungskurs (J+S 2)*

8. bis 13. Juli 1974 Baar

Der Anmeldung ist der Leiter-1-Ausweis (oder eine Photokopie) beizulegen.

Nr. 28 *Rettungsschwimmen (Lebensrettungs-Brevet I)*

15. bis 19. Juli 1974 Kreuzlingen

Nr. 28b *Wasserball und Schwimmen*

15. bis 19. Juli 1974 Kreuzlingen

Nr. 29 *Schwimmen, Springen, Spiele*

8. bis 13. Juli 1974 Genf

Nr. 34 *Bergwanderungen und Lagerleitung*

13. bis 19. Juli 1974 Arolla

Nr. 35 *Turnen in einfachen Verhältnissen*

8. bis 13. Juli 1974 Andelfingen

Nr. 36 *Leichtathletik, J+S-Leiterkurs, Stufe 1 und 2*

15. bis 20. Juli 1974 Bern

Nr. 38b *Geräteturnen Knaben und Mädchen alle Stufen*

5. bis 10. August 1974 Kreuzlingen

Nr. 42 *Eishockey in der Schule*

5. bis 10. August 1974 Herisau

Anmeldungen: Mit roter Anmeldekarte des STLV, bis spätestens 28. Mai 1974 an Hansjörg Würmli, Präsident der TK, Schlatterstrasse 18, 9010 Sankt Gallen. Anmeldekarten können beim Kantonalpräsidenten oder an obiger Adresse verlangt werden.

kso-Studienreise «West-Berlin/DDR»

Dauer: Sonntag, 6. Oktober bis Sonntag, 13. Oktober 1974

Veranstalter: Konferenz Schweizerischer Oberstufenlehrer (kso)

Preis: ca. Fr. 840.–

Das ausführliche Programm ist erhältlich bei: Anton Ris, Sekundarlehrer,

Viaduktstrasse 11, 4512 Bellach, Tel. 065 - 2 95 34.

kso-Dokumentation zur Konsumentenerziehung

ar. Im November letzten Jahres führte die Konferenz Schweizerischer Oberstufenlehrer (kso) in Bern eine Arbeitstagung zum Thema «Junge Konsumenten» durch, welche erfolgreich verlaufen ist und in der Öffentlichkeit ein recht positives Echo gefunden hat. Alle Ergebnisse der vor, während und nach der Tagung geleisteten Arbeiten sind nun zu einer umfangreichen Dokumentation verarbeitet worden. Sie erlaubt dem interessierten Lehrer, sich in die Problematik der Konsumentenerziehung zu vertiefen, und sie gibt Auskunft über die Tätigkeit der verschiedenen Konsumentenorganisationen und weiterer Stellen, die sich mit Konsumentenfragen befassen. Schliesslich wird anhand von ausgearbeiteten Lektionsbeispielen gezeigt, wie Konsumentenerziehung in unseren Schulen praktisch realisiert werden kann.

Die kso-Dokumentation zur Konsumentenerziehung kann gegen Rechnung zum Preis von 20 Franken (plus Versandkostenanteil) bezogen werden bei: Anton Ris, Sekundarlehrer, Viaduktstr.11, 4512 Bellach, Telefon 065 - 2 95 34.

Internationale Tänze 1974

Pfingst-Treffen am Vierwaldstättersee: Samstag, 1. Juni, 16.30 Uhr bis Montag, 3. Juni, 15.00 Uhr im Kurszentrum Hotel Fürigen, 6362 Fürigen / Stansstad.

Rickey Holden, Betli und Willy Chapuis laden ein zum Tanzen in froher, ungezwungener Gemeinschaft: Europäische Tanzfolklore, Tänze aus dem Balkan und Israel, American Rounds and Squares, Modetänze.

Programme und Anmeldungen bis 21. Mai 1974 bei: Betli Chapuis, Herzogstrasse 25, 3400 Burgdorf, Telefon 034 - 22 18 99.

Kaderkurs für Medienerziehung

Ort: Gymnasium Friedberg, 9202 Gossau

Zeit: 14. bis 20. Juli 1974

Thema: Unterhaltung in Film und Fernsehen

Träger: Filmbüro SKFK und ARF

Leiterteam: Josef Feusi (Schwyz), Arnold Fröhlich (Läufelfingen), Rudolf Hunkeler (Oberkirch), Otto Kümin (Schindellegi), Peter Roth (Dübendorf), Franz Ulrich (Zürich), Alfons Croci (Zürich).

Kurskosten: ca. Fr. 350.- (inkl. Pensionskosten). Der genaue Kurspreis ist im gedruckten Programm enthalten.

Administration, Anmeldung, Auskünfte: Arbeitsstelle für Radio und Fernsehen, Hottingerstrasse 30, 8032 Zürich, Telefon 01 - 32 01 80.

Bücher

Physik/Chemie

Walter H. Leicht: Physik und Chemie in der Grundschule. Lehrerhandbuch, 2. und 3. Jahrgangsstufe. Verlag Ehrenwirth, München 1973. 112 und 140 Seiten, broschiert, DM 12.80 und DM 14.80.

Beim Durchlesen der beiden Lehrerhandbücher muss man neidvoll feststellen, dass in Deutschland grosse Anstrengungen gemacht werden, den Kindern frühzeitig das naturwissenschaftliche Denken nahe zu bringen. So werden in der 2. Jahrgangsstufe durch Schüler- und Lehrerexperimente u. a. folgende Themen erarbeitet: Salatöl – Heizöl, Eigenschaften der Luft, Schmelzen und Erstarren, Thermometer – Temperatur, der Magnet und die Magnetkraft. Es wäre sicher eine lohnende Aufgabe, zu untersuchen, wie Primarschüler auf diese Art naturwissenschaftlich-technischen Elementarunterrichtes ansprechen.

Für jedes Thema wird dem Lehrer einleitend ganz knapp das Grundwissen geboten, über das er verfügen soll. Dann folgen die Angaben der Richt- und Lernziele, die Aufzählung der notwendigen Hilfsmittel und die Beschreibung der Versuche. Zum Lehrerhandbuch erscheint ein Arbeitsheft für den Schüler, welches anschaulich illustriert und im Lehrerhandbuch mit den Lösungen enthalten ist. Joh. Bösch

Marc Häring: Chemie im Unterricht. Verlag sabe, Zürich 1973. 24 Farbseiten, über 60 Schwarzweiss-Fotos und Zeichnungen. 208 Seiten, broschiert, Fr. 13.50, Klassenpreis Fr. 11.90.

Das vorliegende Arbeitsbuch, welches zum Gebrauch für Real-, Sekundar-, Bezirksschulen und Progymnasien gedacht ist, führt methodisch geschickt in die Welt der Chemie ein. Dabei stellt der Verfasser Stoffe aus dem Alltag vor, untersucht sie in Lehrer- und Schülerexperimenten und zeigt ihre Bedeutung für die chemische Industrie. Als vorbildlich muss herausgehoben werden: die eindruckliche Illustration, die starke Berücksichtigung der organischen Chemie, die Hinweise auf die Bedrohung der Umwelt durch die überbordende Technik, die Verzeichnisse der notwendigen Chemikalien und Geräte. Umstritten wird die Anwendung des Molekülbegriffs auf alle Verbindungen sein. Es wäre zu überlegen, ob dieser Begriff überhaupt eingeführt werden muss, da er ausser in den ersten Kapiteln praktisch nie verwendet wird. Mit diesem Vorbehalt kann das Buch sehr empfohlen werden. Joh. Bösch